

# Erinnerungen

Von Aya\_ko

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1:</b>	.....	2
<b>Kapitel 2:</b>	.....	3
<b>Kapitel 3:</b>	.....	5
<b>Kapitel 4: Kapitel 4</b>	.....	8
<b>Kapitel 5:</b>	.....	10
<b>Kapitel 6:</b>	.....	12

## Kapitel 1:

Es war doch immer wieder dasselbe, da saß er bis spät in der Nacht im Studio und war am Ende trotzdem noch nicht zufrieden. Manchmal kam ihm sein Perfektionismus wie ein Fluch vor von dem er sich einfach nicht befreien konnte. Aber irgendwie...wollte er es ja auch gar nicht. Was hatte er denn auch noch außer der Musik?

Seufzend drehte Yoshiki sein Gesicht in den angenehm warmen Strahl der Dusche und genoss noch einen Moment das angenehme Prickeln bevor er das Wasser abstellte und aus der Kabine trat. Nur Minuten später ging er mit einem Handtuch um die Hüften ins Schlafzimmer, zog dort seinen weißen Bademantel über und ging dann runter ins Wohnzimmer.

Eigentlich war er total erledigt, aber schlafen konnte er ja doch noch nicht also wozu sich sinnlos im Bett herumwälzen? Mit einem Glas Rotwein bewaffnet setzte er sich auf die Couch und schaltete den Fernseher an, zappte aber nur ziellos durch die unzähligen Kanäle. Am Ende blieb er bei einem japanischen Musiksender hängen und starrte auf das so vertraute Gesicht das er so schrecklich vermisste. Es war nun schon so lange her und noch immer fühlte er denselben stechenden Schmerz wie damals, wenn er an ihn dachte. *'Ach Hide, es ist einfach nicht mehr das selbe ohne dich...'* ,dachte er traurig und lehnte sich zurück. Den Kopf auf die Rückenlehne gestützt schloss er die Augen und lauschte der Musik.

Er erinnerte sich noch genau wie sein bester Freund damals in seine Wohnung gestürmt kam um ihm den fertigen Song zu präsentieren mit dem er sein Soloprojekt in Angriff nehmen wollte. Diesen Song heute zu hören tat mehr weh als alle anderen. Als die letzten Töne verklangen schaltete er den Fernseher ab ohne nochmal hinzusehen. Die Stille die darauf folgte war fast unheimlich und führte Yoshiki wieder vor Augen wie riesig und leer seine Villa doch war. Und wie einsam er selbst.

Freunde, Kollegen, Mitarbeiter, Fans... Es gab so viele Menschen die ihn schätzten und auch eine Menge die sich einbildeten ihn zu kennen, aber in Wahrheit tat das keiner wirklich. Das hatte nur einer...

Yoshiki spürte wie ihn die Müdigkeit langsam übermannte aber er stand nicht auf, öffnete nicht mal die Augen. Ruhig blieb er sitzen und verlor sich in seinen Erinnerungen.

## Kapitel 2:

*Kleiner Hinweis an alle die meine Storys kennen und denen der kleine Unterschied auffällt: Ich mache bei wörtlicher Rede die Leerzeile ja IMMER vor dem Komma, weil ich es andersherum optisch einfach hässlich finde. Bis jetzt gab es deshalb auch noch nie Beschwerden. Da ich damit diesmal aber irgendwie bei jemand anecke ändere ich es halt, damit das Kapi endlich on komt. Hässlich find ich es trotzdem! XP*

~\*~

~ Yoshiki spürte wie ihn die Müdigkeit langsam übermannte aber er stand nicht auf, öffnete nicht mal die Augen. Ruhig blieb er sitzen und verlor sich in seinen Erinnerungen.

~

"Hey Yoshiki! Wach auf du Schlafmütze!", sagte eine entschlossene Stimme direkt an seinem Ohr und ließ ihn erschrocken die Augen aufreißen. "Was hast du gestern Nacht schon wieder getrieben das du hier einfach wegpennst?", fragte Hide gespielt empört und sah, mit in die Hüften gestemmtten Händen, auf ihn runter.

Yoshiki rieb sich die Augen und wandte sich dann dem großen Spiegel zu vor dem er saß. "Was hättest du gemacht wenn ich das ausgenutzt und dir eine Glatze rasiert hätte?", riss ihn Hide aus seiner Betrachtung. "Dann hätte ich dir deine Haare abgeschnitten und mir eine Perücke draus gebastelt.", meinte Yoshi schmunzelnd und klopfte sich die letzten Haare vom Hemd.

Schmollend setzte sich Hide auf den Spiegeltisch vor ihn und verschränkte die Arme. "Such dir einen anderen Friseur wenn du so frech bist.", schnaubte er worauf Yoshiki lachen musste. "Wenn ich das mache wird dir doch nur langweilig.", grinste er und stand auf.

Hides Gesicht war so trollig das Yoshi nicht anders konnte als ihm die Haare durch zu wuscheln was den quietschend aufspringen ließ. "Spinnst du?", rief er und fuhr sich glättend durch die Haare. "Deinetwegen blamier ich mich hier noch." "Vor wem denn? Hier ist außer uns doch keiner mehr." ,entgegnete Yoshiki gelassen und sah sich in dem kleinen Salon um.

Wie immer wenn er als Kunde herkam war er der letzte gewesen so dass sie nun ganz allein waren.

"Du passt nicht hierher.", sprach er nun aus was er jedes Mal dachte wenn er ihn hier besuchte.

Hide seufzte. "Das Thema hatten wir doch schon mal..." "Ja, aber es stimmt eben. Das weißt du selbst am besten." "Und was bringt mir das? Du weißt warum ich es mache..." "Ja...aber es wird dich nie glücklich machen oder?" "Es macht Spaß.", meinte Hide knapp und fing an aufzuräumen.

Er mochte dieses Thema nicht und hoffte der andere würde es fallen lassen wenn er nur abweisend genug war. Allerdings kannte er Yoshiki nun schon gut genug um zu wissen dass die Change darauf minimal war.

Und tatsächlich sprach der nun aus was er selbst immer wieder dachte. "Aber nicht annähernd so viel wie die Musik."

Mitten in der Bewegung erstarrte Hide und drehte sich dann sauer um. "Macht es dir auch noch Spaß in der Wunde zu bohren? Du weißt genau wie gern ich lieber spielen

würde als das hier, also warum fängst du immer wieder damit an?", fauchte er wütend doch merkte man das er ihm gar nicht wirklich böse war. Vielmehr traurig weil er ihn immer wieder an seinen Traum erinnerte.

Yoshi, der das genau wusste lächelte sanft. "Weil du viel zu viel Talent hast um hier zu verschimmeln. Du gehörs auf die Bühne.", sagte er ehrlich denn seit er ihn zum ersten Mal hatte spielen hören war für ihn klar dass er mit ihm zusammen spielen wollte.

Hide sah ihn an und schüttelte den Kopf. "Wenn es nur so leicht wäre...", murmelte er und jetzt wurde Yoshis Lächeln noch breiter. "Würdest du die Change dazu ergreifen wenn sie sich bieten würde?" "Warum fragst du?", wollte der Kleinere nun wissen. "Ja oder nein?" "Du weißt das ich das Geld brauche das ich hier verdiene." Yoshi zuckte mit den Schultern. "Das eine schließt das andere nicht aus oder?" "Nein, aber..."

"Ich werde eine Band gründen.", unterbrach ihn Yoshiki und ließ ihn nicht aus den Augen. Der starrte ihn an. "Du wirst...was?", fragte Hide verblüfft und glaubte sich verhöhrt zu haben. Zwar hatten sie beide schon mal darüber gesprochen wie toll so eine eigene Band wäre, aber in Hides Augen war das immer ein unerreichbarer Traum gewesen. Wenn er es aber jemand zutraute so was auf die Beine zu stellen dann Yoshiki.

Der nickte nur grinsend. "Und ich will dich dabei haben.", sagte er wie nebenbei. Hide sah ihn einen Moment einfach nur an und fing dann an zu lachen. "Gott Yoshi, ich hät´s dir echt fast geglaubt!", meinte er immer noch lachend und wischte sich über die Augen.

"Es ist mein ernst.", sagte der ruhig und sah amüsiert zu wie Hide ungläubig den Kopf schüttelte. "Für die anderen Posten hab ich auch schon welche im Auge. Nur der Sänger ist noch unentschlossen."

Hide sah ihn an und langsam dämmerte ihm das er ihn vielleicht doch nicht auf den Arm hatte nehmen wollen.

"Ist das...dein ernst?", fragte er und nun war seine Stimme nicht mehr als ein flüstern. Yoshi lächelte als er den sehnsüchtigen Ausdruck in Hides Augen sah. "Ja! Du bist der erste den ich frage.", meinte er und behielt für sich das er die anderen gar nicht erst fragen würde sollte Hide ablehnen. Ohne ihn wollte er keine Band haben.

Hides Augen glänzten als ihm klar wurde das sein Wunsch *richtig* Musik zu machen vielleicht ja doch kein Traum bleiben musste.

"Und, bist du dabei?", fragte Yoshi obwohl er die Antwort längst kannte. "Und du bist dir echt sicher dass du MICH dabei haben willst?", fragte der aber nochmal nach. "Gerade dich! Es ist unser beider Traum. Lass ihn uns zusammen wahr machen und die Welt verändern. Zusammen schaffen wir das."

Hide lachte und ergriff seine ausgestreckte Hand. "Wenn es wer schafft dann wir.", meinte er und damit war es entschieden.

*~ Yoshiki blinzelte und kurz sah er die Decke seines inzwischen taghell erleuchteten Wohnzimmers, aber der Moment verging zu schnell als das es sein Gehirn hätte verarbeiten können und er schlief wieder ein. ~*

## Kapitel 3:

*Nachdem es bei Kapi 2 Probleme mit der Freischaltung gibt/gab hoff ich einfach mal das diesmal alles passt. (von vermutlich zu wenig Kommas mal abgesehen. Das werd ich einfach nie auf die Reihe bekom...)*

*Außerdem bin ich immer wieder erstaunt wie sehr ich mich doch schon über 2 kleine Kommis freuen kann xD*

*Und wie viel mehr Spaß es dann gleich macht an der Story weiter zu arbeiten ^^  
Thx!*

~\*~

*~ Yoshiki blinzelte und kurz sah er die Decke seines inzwischen taghell erleuchteten Wohnzimmers, aber der Moment verging zu schnell als das es sein Gehirn hätte verarbeiten können und er schlief wieder ein. ~*

Zufrieden verließ Yoshiki nach einer ausgiebigen Dusche nur mit einem Handtuch bekleidet das Bad und freute sich darauf einfach mal einen Tag entspannen zu können und vielleicht ein bisschen zu komponieren.

Kaum aber das er die Tür geöffnet hatte erstarrte er und sah seine Bandkollegen halb ungläubig, halb fassungslos an. "Was macht ihr denn hier?", fragte er schließlich. Die grinsten breit und deuteten dann gut gelaunt auf die kleine Kamera die sie dabei hatten.

Yoshi gab einen undefinierbaren Laut von sich und sprang regelrecht zurück ins Bad. Hastig zog er sich was über und kam mit rotem Gesicht wieder raus, was seine Freunde nur noch lauter lachen ließ als sie es eh schon taten.

"Hört auf zu lachen und sagt mir lieber was ihr hier treibt.", meinte Yoshi schmollend und setzte sich neben Toshi auf die Couch. "Wir drehen ein kleines Fanvideo.", meinte Hide grinsend. "Ein...was? Warte ihr...ihr habt mich nicht ernsthaft unter der Dusche gefilmt oder?", fragte er in leicht panischem Ton was sie wieder in Gelächter ausbrechen ließ.

"Wer weiß.", neckte Hide grinsend und sprang mit der Kamera schnell außer Reichweite als Yoshi sich nach vorne warf und versuchte nach ihr zu greifen. Dabei verlor er dann aber das Gleichgewicht und fiel wortwörtlich auf die Nase.

Mit ausgestreckten Armen und nach oben angewinkelten Beinen lag er auf dem Bauch und brauchte einen Moment bevor er sich aufsetzen und die schmerzende Nase reiben konnte.

Hide sah ihn nun besorgt an während die anderen überlegten, an was sie seine Haltung eben erinnerte hatte. Der Gedanke an einen Riesenkäfer stand allen ins Gesicht geschrieben.

"Alles ok?", fragte der Gitarrist und kniete sich neben ihn. Yoshi sah ihn an und warf sich dann einfach auf ihn. Hide fiel quietschend auf den Rücken, ließ die Kamera los und schloss ihn automatisch in die Arme.

Yoshi hatte ihn eigentlich nur ärgern wollen, blieb jetzt aber absichtlich etwas länger liegen als nötig. Viel zu selten hatten sie in letzter Zeit gelegentlich einfach nur Zeit

zusammen zu verbringen. Und noch seltener bot sich die Gelegenheit ihm mal etwas näher zu kommen.

Kurz bevor die anderen es merkwürdig finden konnte stützte er sich ab, löste dadurch Hides Griff und stand wieder auf. Sich die Nase reibend hob er die Kamera auf und ließ sich mit ihr wieder neben Toshi fallen.

Er bemerkte nicht das Hide das gleiche gedacht hatte wie er und auch gern noch länger so geblieben wäre, was man seinem Blick nun auch deutlich ansah.

"Ihr macht mich fertig.", seufzte Yoshi und schloss kurz die Augen, öffnete sie aber wieder als Toshi ihm auf die Schulter klopfte. "Tja, diesen Chaotenhaufen hast du dir selbst ausgesucht. Jetzt musst du damit klarkommen.", grinste er gut gelaunt war doch klar das der andere nicht wirklich sauer war.

"Ja, und ich würde auch mit keinem anderen die Welt erobern wollen.", meinte der nun lachend und schüttelte den Kopf bevor er sie einen nach den anderen ansah. "Ich dachte eigentlich ihr wärt froh mal einen freien Tag zu haben." "Joar schon, aber irgendwer kam ja mit der Kamera an und hat uns alle mitgeschleift.", meinte Heath schulterzuckend und sah gleichzeitig mit den andern beiden zu Toshi der abwehrend die Hände hob. "Gebt nicht mir die Schuld nur weil ich der erste war." "Doch, du bist schuld!", sagten alle 3 im Chor und lachten als er daraufhin seinen Schmolloblick aufsetzte.

"Aber wo wir schon mal alle hier sind...", fing Pata nach dem Moment grinsend an und Heath beendete: "...können wir ja eigentlich auch eine Runde schwimmen gehen."

Yoshi sah sie verblüfft an. "Wie jetzt, schwimmen? Aber...das könnt ihr doch auch...", weiter kam er nicht mehr den Hide war gut gelaunt zur Gartentür gerannt und hatte sich gerade kopfüber in den Pool gestürzt. Allerdings ohne sich die vorher die Mühe zu machen sich auszuziehen.

Geschockt sah Yoshi ihm nach und merkte daher gar nicht wie Pata und Heath die Gelegenheit nutzten und sich bis auf die Unterwäsche auszogen und ihm schnell folgten. Erst als alle drei im Wasser waren kam er wieder zu sich und rannte hinterher. "Hide du kommst sofort her und ziehst dich aus!", rief er schon bevor er überhaupt ganz da war. Der war grad an den Rand gekommen und sah ihn jetzt groß an während Toshi, der Yoshi gefolgt war, bei dem Satz in zu lachen anfang.

Yoshi lief rosa an als ihm wieder einfiel das seine Kollegen gern alles zweideutig auslegten und fügte hastig hinzu: "Du kannst doch nicht mit deinen langen Flatterklamotten in den Pool springen!"

"Tja, dann würd ich sagen hilf ihm doch einfach mal schnell beim Ausziehen.", meinte Toshi kichernd und gab ihm einen leichten Schubs. Im nächsten Moment fiel Yoshi mit einem Schrei ins Wasser und tauchte prustend wieder auf.

Er wollte grad was sagen als ihm Hides Blick auffiel und eine kleine Geste reichte den beiden um sich zu verständigen. Mit zwei kräftigen Schwimmstößen war Yoshi am Rande und sprang gleichzeitig mit Hide hoch und griff nach Toshis Hose. Der war zu nah ans Wasser gekommen und verlor nun kreischend das Gleichgewicht als die beiden ihn in den Pool zogen.

Kaum das er wieder aufgetaucht war, jammerte er um seine Frisur und seine Sachen, aber das bekam keiner der anderen mit denn die lachten sich schlapp. Und hörten auch nicht damit auf als Toshi nach Hides, auf dem Wasser treibenden, Hut griff und begann sie mit Wasser zu bespritzen...

*~ Als die Bilder verblasten kam ein teils unwilliger, teils wehleidiger Laut über Yoshikis Lippen der aber ungehört in dem großen Wohnzimmer verklang und bevor er diesem*

*Traum nachtrauern konnte versank er bereits in einer anderen Erinnerung. ~*

## Kapitel 4: Kapitel 4

*Ja, das Kapi ist kurz ich weiß >.<*

*Ich kann nur hoffen das es trotzdem jemandem gefällt ^^"*

*Das nächste wird wieder etwas länger (glaub ich), wird dafür aber auch schon das vorletzte sein...*

*Jetzt aber trotzdem erst mal viel Spaß.*

~\*~

*~ Als die Bilder verblasten kam ein teils unwilliger, teils wehleidiger Laut über Yoshikis Lippen der aber ungehört in dem großen Wohnzimmer verklang und bevor er diesem Traum nachtrauern konnte versank er bereits in einer anderen Erinnerung. ~*

Selbst hier hinten ein gutes Stück von der Bühne entfernt war der Lärm der Menschenmenge noch deutlich zu hören und steigerte ihre Aufregung und Nervosität noch weiter.

"Boar, kann es nicht endlich losgehen?", meinte Hide und tigerte durch den Aufenthaltsraum. "Du kannst ja schon mal vorgehen, wir warten solange drauf das der große Meister mal fertig wird.", sagte Toshi ehr kühl und Hide warf ihm einen bösen Blick zu.

Sie hatten sich nie wirklich gemocht, aber seit einer Weile wurde der Sänger immer merkwürdiger und es fiel ihnen allen immer schwerer zu durchschauen wann er nur scherzte und wann es erst meinte.

Yoshiki, der an der nur angelehnten Tür stand seufzte innerlich und betrat den Raum. "Na, alle bereit?", fragte er lächelnd und wurde sofort von Hide angesprungen. "Da bist du ja endlich! Ich dachte schon sie erstickt dich unter Make up.", meinte er und sprang aufgeregt zu seiner Gitarre.

"Wir haben doch noch etwas Zeit.", sagte Yoshi deshalb lächelnd. "Wollen wir trotzdem schon hoch?"

Pata und Heath nickten und gingen mit ihren Wasserflaschen bewaffnet vor. Toshi musterte Yoshi kurz bevor er ebenfalls aufstand. "Bring den da mal wieder auf den Teppich bevor es losgeht.", brummte er mit einer Geste zu Hide und schloss dann die Tür hinter sich als er ging.

Yoshiki sah ihm traurig nach während Hide ehr sauer war. "Nimm dir doch nicht zu Herzen was er gesagt hat. Du weißt doch das er neuerdings ständig miese Laune hat.", sagte er dann aber sanft und mit einer Ruhe und Ernsthaftigkeit wie er sie nur selten zeigte.

"Woher weißt du...?" "Das du ihn auf dem Flur gehört hast? Deine Augen haben dich verraten.", meinte der Pinkhaarige lächelnd und schloss ihn in die Arme.

Beide genossen sie diese Nähe weshalb es nicht wunderte das Yoshiki die Geste sofort erwiderte. "Du kennst mich zu gut...", murmelte er leise. "Du mich doch auch.", entgegnete der Hide und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange wie er es öfter tat wenn sie allein waren.

Yohiki lächelte und fuhr ihm leicht durch die pinken Strähnen. "Deine Mähne fehlt mir.", gestand er etwas schüchtern und wusste genau das Toshi ihn wohl nur noch

mehr hassen würde, würde er ihn so sehen.

Hide aber lachte herzlich darüber und boxte ihm fast sanft in den Bauch. "Das sagt der richtige. Dir standen die Locken viel besser als mir. Aber ich hatte Recht, das kürzere steht dir. Ich liebe diese Frisur an dir.", meinte Hide und drehte sich um und holte etwas aus seiner Tasche das er Yoshi grinsend vor die Nase hielt. "Die magst du doch so.", sagte er und Yoshi sah verdutzt auf die Pralinenschachtel. "Zur Feier des Tages wollte ich dir was schenken, schließlich ist es dein Verdienst das wir so weit gekommen und heut hier sind.", meinte er und lächelte etwas verlegen.

"Danke.", hauchte Yoshiki gerührt und zog ihn in seine Arme. "Lass sie uns später zusammen essen."

Als es plötzlich klopfte zuckten die beiden auseinander. "J...ja?" "Es ist so weit, bitte kommen sie zur Bühne.", rief der Mann und Yoshi sah überrascht zur Uhr. "Ja, wir kommen sofort.", rief er zurück und packte die Pralinen schnell weg damit sie keiner der anderen entdecken konnte. So sehr er seine Freunde auch mochte, Hide war und blieb für ihn das wichtigste und deshalb wollte er sie nur mit ihm teilen.

Zusammen rannten sie los und als sie bei den andern ankamen war es dann wirklich Zeit das Konzert zu beginnen und die größte Halle Japans zum Beben zu bringen.

*~ Als die Bilder sich erneut veränderten gab Yoshiki ein leises Wimmern von sich und kämpfte unbewusst dagegen an, wollte er doch unbedingt an Hides lachendem Gesicht festhalten. Doch er hatte keine Chance und der Traum trieb ihn weiter... ~*

## Kapitel 5:

*Ja, das Kapitel ist noch kürzer als das letzte, aber ihr werdet merken warum ...  
Das letzte wird dann aber nochmal länger, versprochen.  
Und ... ja...mehr weiß ich da jetzt auch nicht zu sagen ...*

~\*~

*~ Als die Bilder sich erneut veränderten gab Yoshiki ein leises Wimmern von sich und kämpfte unbewusst dagegen an, wollte er doch unbedingt an Hides lachendem Gesicht festhalten. Doch er hatte keine Chance und der Traum trieb ihn weiter... ~*

Schon als er vergangene Nacht ins Bett gegangen war hatte er ein schlechtes Gefühl gehabt und jetzt als er aufwachte war es fast übermächtig. Irgendwas war nicht wie es sein sollte. Irgendwas war passiert. Yoshiki spürte es einfach.

Verwirrt und besorgt zugleich versuchte er den Gedanken beiseite zu schieben und rief er sich ins Gedächtnis das er ja einen Termin hatte und sich lieber fertig machen sollte.

Draußen war es noch dunkel und kurz blieb er einfach am Fenster stehen und sah hinaus. Ob Hide wohl heil nach Hause gekommen war? Er selbst hatte früher gehen müssen, obwohl es ihm gar nicht gefiel ihn mit den anderen in der Bar zurück lassen zu müssen. Irgendwas hatte ihn belastet und gern hätte er mit ihm darüber gesprochen, aber mit den andern daneben war das einfach unmöglich.

"Heute..." ,murmelte er und machte sich auf den Weg ins Bad. Gleich nach dem Termin würde er zu ihm fahren und mit ihm reden und sich überzeugen dass es ihm gut ging. Als er aus der Dusche kam trug er wie immer nur ein Handtuch um die Hüfte und sah verwirrt auf die Uhr als plötzlich sein Telefon klingelte. Als er sah wer anrief schluckte er denn das ungute Gefühl schnürte ihm regelrecht die Luft ab.

"Ja?" ,fragte er nur als er ran ging, denn zu mehr war er einfach nicht fähig. Es waren nur 4 kurze Sätze, doch sie brannten sich unauslöschlich in sein Gedächtnis ein.

Ohne einen Laut von sich zu geben ließ er den Hörer fallen der unbeachtet auf dem Teppich liegen blieb. Er hörte die Stimme nicht mehr die besorgt nach ihm rief und erst nach einer ganzen Weile aufgab.

Er stand einfach nur da, zitterte am ganzen Körper und starre vor sich hin ohne etwas zu sehen. Vor seinem geistigen Auge sah er Hide, wie der ihn traurig ansah als er sagte er müsse nun wirklich gehen... Sah nochmal wie er dazu ansetzte etwas zu sagen und dann doch keinen Ton herausbrachte... Wie er meinte es sei nix wichtiges, es könnte warten... Er hatte gespürt dass er log. Warum war er trotzdem gegangen? Warum hatte er ihn trotzdem allein gelassen? Er wollte ihn doch nie so unglücklich sehen und jetzt sollte dieser traurige Blick die letzte Erinnerung an ihn sein? Das konnte nicht sein. Das durfte einfach nicht sein! Hide konnte nicht tot sein! Das war einfach unmöglich.

Obwohl er spürte dass es stimmte, obwohl er spüre dass er etwas Unersetzliches verloren hatte weigerte sich sein Verstand einfach es zu akzeptieren.

Als in seinem Arbeitszimmer der Anrufbeantworter anging wandte er den Kopf und

lauschte Patas geschockter Stimme. Von allem was sein Freund sagte hörte er nur drei Worte. Drei Worte die ihn seiner letzten Hoffnung beraubten er hätte sich vielleicht einfach nur verhöhrt.

Schluchzend brach er zusammen und blieb weinend auf dem Boden sitzen während die traurige Nachricht von Hides Tod sich langsam in der Welt verbreitete...

## Kapitel 6:

*Tja und hier ist auch schon das letzte Kapitel, aber wie versprochen ist es länger geworden ^-^*

~\*~

Mit einem Schrei erwachte Yoshiki aus dem Schlaf und vergrub das Gesicht in den Händen. Wie sehr er es doch hasste sich an diesen Tag zu erinnern.

Er hatte noch Stunden so da gehockt und irgendwann wie in Trance den Fernseher angemacht wo ihm natürlich Hides Gesicht begrüßte, war es doch das Topthema überhaupt gewesen. Als dann irgendwann Pata vor der Tür gestanden hatte, hatte er ihn einfach ignoriert. Zumindest bis zu dem Moment da er ernsthaft versuchte hatte die Tür aufzubrechen.

Yoshiki erinnerte sich noch genau an den geschockten Blick des andren als er ihn rein ließ. "Du sahst aus wie ein Zombie.", hatte er ihm später mal gesagt doch Yoshi hatte nur müde drüber lächeln können. Wie hätte er auch sonst aussehen sollen? Nackt bis auf ein Handtuch, weiß wie eine Wand, mit zwar inzwischen trockenen aber zerzausten Haaren und vom weinen roten Augen?

"Das schlimmste waren deine Augen...Sie waren so...leer. Als wärest du selbst gestorben." Ja, das glaubte Yoshi ihm sofort denn genauso hatte er sich gefühlt. Und er wusste selbst dass seine Augen nie ihren alten Glanz zurückgewonnen hatten. Mit Hide war auch etwas von ihm gestorben.

Unwirsch rieb sich Yoshiki mit dem Ärmel seines Bademantels übers Gesicht um die Tränen fortzuwischen und lehnte sich dann wieder zurück. Er fühlte sich genauso durchgefroren wie an jenem Tag und wieder mal tat ihm alles weh.

Stumm sah er raus in den Garten auf den großen Pool und fragte sich wie lange es wohl gedauert hätte bis Hide nach dem Einzug das erste Mal dort hineingesprungen wäre.

Über sich selbst den Kopf schüttelnd stand er auf und ging zum Klavier hinüber. Es war dumm sich so etwas vorzustellen schließlich hatte er sich ja auch nicht grundlos für diese helle, ja fast schon etwas sterile Hauseinrichtung entschieden. Er hatte so wenig Farbe wie möglich haben wollen...So wenig wie möglich das ihn ständig noch mehr an IHN erinnerte als er es eh schon tat.

Und doch hatte er mit dem Kauf dieses Hauses gleichzeitig auch ihrer beider Wunschtraum wahr gemacht. Auch wenn es damals, zu Anfang der Band, ehr Spaß gewesen war als sie sagten irgendwann würden sie sich ein 'Schloss' kaufen.

Ein trauriges Lächeln umspielte Yoshikis Lippen als er mit den Fingern über die Taten glitt und gleichzeitig auf die Fotos sah, die auf den Flügel standen. Fotos aus glücklichen Zeiten als ER noch da war.

Wie sehr vermisste er seine fröhliche, lebhaft Art. Sein verschmitztes Lächeln und den niedlichen Schmollmund den er gern gemacht hatte wenn man ihn aufzog. So vieles hätte er gern anders gemacht und würde doch nie eine zweite Chance bekommen. Alles was ihm blieb war ihrer beider Traum fortzuführen und dafür zu sorgen dass er niemals vergessen werden würde.

Als es klingelte zuckte Yoshi erschrocken zusammen und sah zur Uhr. Es war mitten

am Tag da würden die meisten ihn auf Arbeit vermuten außer wenn... *'Der Wagen im Hof steht.'* dachte er seufzend und ging zur Tür. Dass er noch immer im Bademantel war ignorierte er dabei gekonnt, könnte er den Besucher so doch immerhin leichter loswerden.

Ohne auf die Kamera zu achten öffnete er die Tür und sah erst mal nix als ein Kappi, da sein Gast irgendwas in seiner Tasche zu suchen schien. Als der sich plötzlich aufrichtete und ihm grinsend eine Pralinenschachtel hinhielt verschlug es Yoshiki die Sprache.

"Hier, die magst du doch so.", meinte Miyavi fröhlich doch Yoshi sah in dem Moment etwas ganz anderes. Für einen kurzen Augenblick stand nicht der Sänger vor ihm sondern Hide. Sein Hide mit dem strahlenden Lächeln.

Als er sich nicht rührte legte Myv den Kopf schief. "Alles ok? Sind das etwa doch die falschen?", fragte er und sah traurig auf die Schachtel. "Nein...Nein das sind schon die richtigen.", meinte Yoshi nun als der Moment verging und lächelte.

Miyavi sah ihn überrascht an, kannte er DIESE Art von Lächeln doch gar nicht von dem Älteren, sah er doch wirklich mal glücklich aus.

"Was machst du hier? Ich wusste gar nicht das du in den Staaten bist.", wollte der nun wissen und trat zur Seite um ihn reinzulassen. "Bin ich auch nicht lange, aber ich dachte mir wenn ich schon mal da bin kann ich auch mal vorbei kommen.", sagte der Jüngere grinsend und brachte Yoshi damit zum Lachen. "Klar und da hast du rein zufällig meine Lieblingsschokolade dabei die es nur in Japan gibt.", meinte er amüsiert.

Myv kratzte sich ertappt am Kopf. "Naja...also...das ist weil...", stammelte er und verstummte als er im Wohnzimmer ankam und durch die Glasfront auf den Pool sehen konnte. "Wow.", hauchte er und sah mit leuchtenden Augen zu Yoshi zurück. Der kannte diesen Blick und musste wieder lachen. "Nur zu. Aber wenn möglich nicht komplett angezogen.", kicherte er.

Miyavi freute sich wie ein kleines Kind und fing schon auf dem Weg zur Terrassentür an sich auszuziehen. Dort blieb er aber noch mal kurz stehen und sah zu ihm zurück. "Du bist heute irgendwie anders. Aber besser anders.", sagte er lächelnd und rannte dann raus.

Yoshiki sah ihm verwirrt nach und blickte dann rüber zu den Bildern auf dem Klavier. Fast war ihm als würde Hide ihm zuzwinkern, aber das war natürlich nur Einbildung. Oder?

**Ende**